

Wohnkonzepte für die Zukunft – alternative Wohnformen

Transkripte Audios

Sprachniveau: B2/C1

Felix Hartenstein

Felix1.mp3

Wie fühlt sich das Leben hier im Vergleich zu Berlin an?

Es ist wirklich ein Unterschied wie Tag und Nacht. Also gerade mit Kindern, in Berlin, wenn die Kinder irgendwas machen wollen, musst du immer dabei sein, du musst immer mit. Du kannst ja einen Sechs- oder Siebenjährigen jetzt nicht allein auf die Straße rauslassen, sondern du musst immer irgendwie mit. Du musst meist noch irgendwo hinfahren. Und hier ist einfach der Riesenspielplatz direkt vor der Tür. Es fängt direkt an und, die toben hier rum und haben hier das ganze Gelände, was sie erkunden können und wo sie spielen können. Und ja, das ist, das ist einfach ein Riesenunterschied.

Felix2.mp3

Wie erlebst du das soziale Miteinander auf dem Hof im Vergleich zur Stadt?

Also, ich habe zum Beispiel gemerkt, dass ich viel mehr Umgang habe hier auf dem Hof. Man, man trifft sich einfach ständig und es müssen jetzt gar nicht immer die mega-tiefgründigen Gespräche sein, aber man trifft sich kurz, bleibt kurz stehen, redet fünf oder zehn Minuten, geht dann weiter und man hat einfach so diese ganzen kleinen Mikrointeraktionen, würde ich es jetzt mal nennen, die dann sich doch zu viel, viel mehr summieren als ich im Durchschnitt in Berlin so Kontakt eigentlich mit anderen Leuten hatte.

Felix3.mp3

Welche gemeinsamen Aktivitäten gibt es bei euch auf dem Hof?

Es gibt einmal im Monat ein Plenum. Bei uns heißt das Hofgruppentreffen, wo wir Entscheidungen treffen. Dann haben wir einmal die Woche einen griechischen Abend, heißt das bei uns, das ist sonntagsabends, da bringt einfach jeder was zu essen mit und wir treffen uns und setzen zusammen und essen einfach zusammen.

Und dann gibt es ganz viele informelle Dinge. Jemand backt einen Kuchen und schreibt einfach in die Hofgruppe: „Hey, siebzehn Uhr Apfelkuchen.“ Oder wir feiern natürlich Geburtstage zusammen. Wir veranstalten das Dorffest. Wir haben eine unregelmäßige Sportgruppe morgens zusammen um acht, zweimal die Woche. Und Leute, die zusammen Yoga machen. Und, also es gibt irre viel!

Caro Werner

Caro1.mp3

Welche Vorteile bietet das Leben in einem Tiny House?

Zum einen ist es natürlich das Thema Reduzierung, weniger Besitz, weniger Verschwendung natürlich auch, und der Fokus auf das Wesentliche. Auch das Thema Flexibilität und Freiheit. Also für mich heißt natürlich auch kleiner Raum, weniger Aufwand, weniger Kosten im Gesamten und auch das Thema Verpflichtung. Wenn ich weniger habe, muss ich mich weniger um Sachen kümmern oder Sachen instand setzen lassen. Also das merken wir extrem, merke ich extrem. Naturverbundenheit ist für mich ein großes Thema und natürlich auch das Eigenheim mitzugestalten, die eigenen Räumlichkeiten mitzugestalten. In der Wohnung hat man ja doch ganz oft das Thema, dass meine Bedürfnisse da gar nicht abgedeckt werden können zu hundert Prozent.

Caro2.mp3

Kannst du euer Tiny House kurz beschreiben?

Und wir leben in einem Modulhaus, das heißt, wir stehen auf Punktfundamenten, haben nur eine sehr geringe Bodenversiegelung aufgrund der Punktfundamente und die Wohnflächen sind zweiundvierzig Quadratmeter. Wir haben einen Eingangsbereich mit Küche und Wohnzimmer, genauso wie das Badezimmer. Und dann gibt es eine Wendeltreppe bei uns, die geht in den Arbeitsbereich und in den Schlafbereich.

Caro3.mp3

Und welche Herausforderungen bringt das Leben im Tiny House mit sich?

Eine Herausforderung ist natürlich das Thema Dinge anhäufen. Also da darf man schon sehr bewusst sich für Dinge entscheiden. Gerade jetzt auch beim Thema Kind

merken wir natürlich, dass Familie und Verwandte, Bekannte gerne schenken. Und da gilt es halt einfach, eine neue Geschenkekultur auch in gewissen Momenten zu etablieren. Und ansonsten könnte natürlich auch eine Herausforderung sein, ganz am Anfang Familie und Freunde ein Stück weit mitzunehmen auf dem Weg. Weil sehr, sehr oft wird gesagt: „Wie, ihr wollt da zu dritt mit Hund zu viert auf so wenig Raum leben? Geht denn das überhaupt?“ Also sich auch diesen Fragen zu stellen, da Antworten zu finden. Ja, ansonsten fallen mir da keine negativen Sachen ein. Ich bin aber auch sehr überzeugt von unserem Wohnkonzept. Das muss man natürlich auch sagen.